

Die Wissenschaftlichen Bundeskongresse des BVÖGD

Der BVÖGD veranstaltet seit Beginn seines Bestehens jährlich Bundeskongresse für die Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Gesundheit ist in Deutschland Sache der Bundesländer, der Bundeskongress bietet die fachliche Klammer für dieses föderale System und ermöglicht es, die Vorgehensweisen der unterschiedlichen Länder und Kommunen darzustellen, intensiv zu diskutieren und so voneinander zu lernen. Es ist der einzige Bundeskongress für die Zielgruppe der im Öffentlichen Gesundheitsdienst tätigen Ärztinnen und Ärzte. Bei diesen dreitägigen Kongressen werden die aktuellen Themen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes behandelt.



Der Bundeskongress wird abwechselnd von den Landesverbänden ausgerichtet, in jedem Jahr ist der Bundesverband zu Gast in einem anderen Bundesland. Der Kongress findet in Kooperation mit dem Zahnärzterverband BZÖG statt, die Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes bieten beim Kongress parallele Vortragsveranstaltungen an.

Der ÖGD-Kongress ist der einzige bundesweite Kongress für diese Zielgruppe

Erwartet werden jährlich 600 bis 700 teilnehmende Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte aus dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, also den Gesundheitsämtern und der Gesundheitsverwaltung aller Bundesländer in Deutschland. Ca. 130 Referenten halten in den drei Tagen Vorträge, Poster-Sessions und Workshops. Daneben werden jeweils etwa 50 oder mehr wissenschaftliche Poster zu den Themen, die an den Gesundheitsämtern bearbeitet werden, gezeigt und diskutiert. Parallel findet eine breit gefächerte Industrieausstellung über den gesamten Zeitraum des Kongresses statt. Dort finden die Besucherinnen und Besucher viele Informationen für die tägliche Arbeit, neben medizinischen Themen wie Medizintechnik oder Impfstoffe sind die Bereiche von der EDV und Datenverarbeitung bis zur Trinkwasseraufbereitung vertreten und auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) wartet mit einem großen Informationsangebot auf.

Gesundheitspolitik aus Bund und Land sind hochrangig vertreten

Die Politik aus Bund und Land ist beim Kongress und insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung hochrangig vertreten. Bundes- und Landesgesundheitsminister und -ministerinnen oder die entsprechenden Staatssekretärinnen und Staatssekretäre nehmen die Gelegenheit wahr, Probleme und Herausforderungen der aktuellen Gesundheitspolitik in Bezug auf den Öffentlichen Gesundheitsdienst anzusprechen. Im Gegenzug besteht für den BVÖGD die Möglichkeit, die Politik über die Probleme und Nöte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes zu informieren und Veränderungen anzustoßen.

Plenarvorträge greifen wichtige Zukunftsthemen auf

Der Kongress besteht zum einen aus Plenarvorträgen, in denen die großen Themen des ÖGD und besonders das Kongressmotto, das für das jeweilige Bundesland eine besondere Bedeutung hat, intensiv und mit hochrangigen Impulsreferaten behandelt werden. Vor einigen Jahren wurde erstmals auf einem Ärztekongress der Klimawandel und seine Auswirkungen vorgetragen und diskutiert. Im Jahr 2009 wurde der Kongress aus aktuellem Anlass thematisch auf die unmittelbar zuvor aufgetretene Neue Influenza A/H₁N₁ („Schweinegrippe“) umgestellt, der Präsident des Robert Koch-Institutes war der Key Note Speaker.

Neben diesen fachlich-inhaltlichen Themen der Plenarvorträge wurden in den letzten Jahren bei der Kongresseröffnung richtungsweisende Vorträge gehalten, beispielsweise von Frau Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann zum damaligen Kongress-Motto: Öffentliche Gesundheit im sozialen Spannungsfeld, Frau Prof. Gesine Schwan sprach in Frankfurt (Oder) unter dem Titel „Ohne Vertrauen heilen?“ und in Saarbrücken behandelte Herr Erzbischof Dr. Reinhard Marx das Thema Migration und Ethik, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der jährliche ÖGD-Bundeskongress steht unter einem Motto

Seit Beginn der 1970er Jahre stehen die Bundeskongresse des BVÖGD explizit unter einem Kongress-Motto, das speziell für den Austragungsort bzw. das ausrichtende Bundesland gewählt wurde, weil es für die Region eine besondere Bedeutung hat. Ab 1995 unterstützt der damals neu eingerichtete Wissenschaftliche Beirat des BVÖGD die Vorträge zu den Plenarthemen. Das Kongress-Motto wird vor allem in den Plenar-Vorträgen aufgegriffen, es soll aber auch in den Fachausschuss-Beiträgen berücksichtigt werden.

Jahr – Ort – (Bundesland)	Kongress-Motto
2011 Trier (Rheinland-Pfalz)	Die Welt wächst zusammen – Quo Vadis, Öffentlicher Gesundheitsdienst?
2010 Hamburg (Hamburg)	Der ÖGD im Wandel – Integration und Kooperationen
2009 Bielefeld (Nordrhein-Westfalen)	Engagiert für die Gesundheit der Bevölkerung – der ÖGD
2008 Braunschweig (Niedersachsen)	Öffentliche Gesundheit im sozialen Spannungsfeld
2007 Bad Lausick (Sachsen)	Der ÖGD – Mitgestalter einer modernen Gesundheitspolitik?!
2006 Frankfurt (Oder) (Brandenburg)	Öffentlicher Gesundheitsdienst ohne Grenzen in der neuen Mitte Europas
2005 Bamberg (Bayern)	ÖGD – Investition in die Zukunft
2004 Marburg (Hessen)	Im Fokus: ÖGD
2003 Saarbrücken (Saarland)	Gesundheit – grenzenlos
2002 Halle (Saale) (Sachsen-Anhalt)	Gesundheitsziele – eine Herausforderung für den ÖGD
2001 Rostock-Warnemünde (Mecklenburg-Vorpommern)	Der Kurs des Öffentlichen Gesundheitsdienstes am Beginn des neuen Jahrhunderts – Sonne und Meer, mehr Gesundheit
2000 Schwäbisch Gmünd (Baden-Württemberg)	Gesund in die Zukunft – Daten für Taten, Epidemiologie und GBE
1999 Weimar (Thüringen)	Gesund alt werden
1998 Münster (Nordrhein-Westfalen)	Gesundheit und soziale Ungleichheit in Europa – Handlungsfelder für seine Öffentlichen Gesundheitsdienste
1997 Trier (Rheinland-Pfalz)	Gesundheitsschutz in Europa – Europa – Infektionen ohne Grenzen ?
1996 Berlin (Berlin)	Der ÖGD im Spannungsfeld zwischen Sparzwang und neuen Aufgaben
1995 Dresden (Sachsen)	Das Gesundheitsamt und seine Partner
1994 Hamburg (Hamburg)	Sozialmedizin im Öffentlichen Gesundheitsdienst
1993 Bad Nauheim (Hessen)	Die Gesundheitspolitik in der künftigen Europäischen Union
1991 Augsburg (Bayern)	Wohnen und Gesundheit
1990 Freiburg (Baden-Württemberg)	Der alte Mensch

Kongress-Orte 1951-1992:

- 1992 Oldenburg (Niedersachsen)
- 1989 Travemünde (Schleswig-Holstein)
- 1988 Mainz (Rheinland-Pfalz)
- 1987 Saarbrücken (Saarland)
- 1986 Aachen (Nordrhein-Westfalen)
- 1985 Berlin (Berlin)
- 1984 Hamburg (Hamburg)
- 1983 Kassel (Hessen)
- 1982 Hannover (Niedersachsen)
- 1981 Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
- 1980 Konstanz (Baden-Württemberg)
- 1979 Malente (Schleswig-Holstein)
- 1978 Bremerhaven (Bremen)
- 1977 Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz)
- 1976 Berlin (Berlin)
- 1975 Bad Godesberg (WFPHA) (Nordrhein-Westfalen)
- 1974 Osnabrück (Niedersachsen)
- 1973 Wiesbaden (Hessen)
- 1972 Berlin (Berlin)
- 1971 Bad Reichenhall (Bayern)
- 1970 Stuttgart (Baden-Württemberg)
- 1969 Münster/Westfalen (Nordrhein-Westfalen)
- 1968 Saarbrücken (Saarland)
- 1967 Lübeck-Travemünde (Schleswig-Holstein)
- 1966 Trier (Rheinland-Pfalz)
- 1965 Bremen (Bremen)
- 1964 Baden-Baden (Baden-Württemberg)
- 1963 Goslar (Niedersachsen)
- 1962 Aachen (Nordrhein-Westfalen)
- 1961 Berlin (Berlin)
- 1960 Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
- 1959 Bad Nauheim (Hessen)
- 1958 Norderney (Niedersachsen)
- 1957 Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz)
- 1956 Lübeck-Travemünde (Schleswig-Holstein)
- 1955 Bad Kissingen (Bayern)
- 1954 Konstanz (Baden-Württemberg)
- 1953 Berlin (Berlin)
- 1952 Bad Ems (Hessen)
- 1951 Regensburg (Bayern)

Die sechs Fachausschüsse decken die gesamte Bandbreite des ÖGD ab

Zum anderen gibt es daneben parallele Vorträge in sieben gleichzeitigen Veranstaltungen, nämlich die sechs Fachausschüsse und die zahnärztlichen Vorträge. Die sechs Fachausschüsse sind: Amtsärztliche Gutachten, Gesundheitsberichterstattung und Prävention, Infektionsschutz, Kinder- und Jugendgesundheit, Psychiatrie sowie Umweltmedizin. In diesen Themenblöcken werden aktuelle Themen aus der täglichen Arbeit des ÖGD, also der Gesundheitsämter in Deutschland behandelt.



Gespannte Erwartung der Ehrengäste bei der Kongresseröffnung

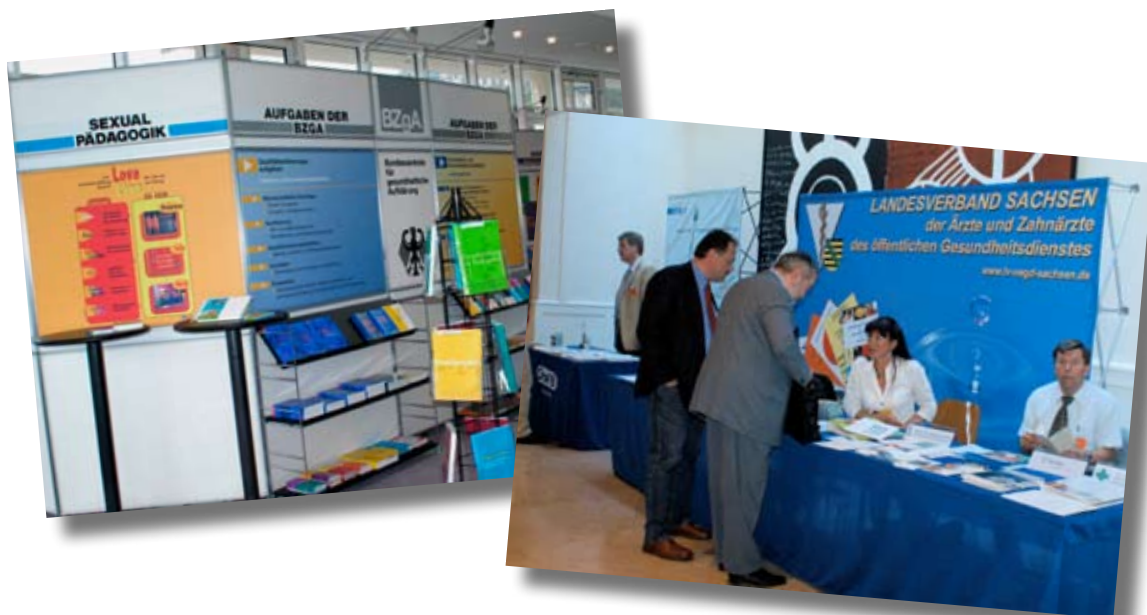
Die Wissenschaftlichen
Bundeskongresse des
BVÖGD – Eröffnung



Die Wissenschaftlichen
Bundeskongresse des
BVÖGD – Vorträge



Die Wissenschaftlichen
Bundeskongresse des
BVÖGD – Ausstellung



Die Wissenschaftlichen
Bundeskongresse des
BVÖGD – Wissenschaft-
liche Poster, Posterpreis



Die Wissenschaftlichen
Bundeskongresse des
BVÖGD – Anmeldung



Die Wissenschaftlichen
Bundeskongresse des
BVÖGD – Begegnungen



Wissenschaftliche Poster gewinnen an Quantität und Qualität

Wissenschaftliche Poster mit Ergebnissen aus der Arbeit der Gesundheitsämter, über Aktionen, Untersuchungen oder Forschungsergebnisse werden in steigender Anzahl präsentiert. Sie sind ein besonders gutes Mittel, eine gute Aktion oder eine erfolgreiche Vorgehensweise den Kolleginnen und Kollegen näher zu bringen und so zur Nachahmung zu empfehlen. Hier kann man sich neue und interessante Anregungen für die tägliche Arbeit zu Hause holen. In Poster-Sessions werden die Poster erläutert,



Fachliche Diskussionen und Erfahrungen werden durch den kollegialen Austausch ergänzt

die Autorinnen und Autoren stehen für Fragen zur Verfügung und es ergibt sich dadurch ein sehr fruchtbarer Austausch. In den letzten Jahren hat sich hier eine rasante Entwicklung gezeigt. Zeugten in den Anfängen die Poster oft noch eher von großem Engagement als von technischer Perfektion, so hat sich eine immense qualitative Verbesserung in Aussagekraft, im Layout und in der Präsentation gezeigt. Um diese Entwicklung zu fördern hat der BVÖGD seit einigen Jahren Posterpreise für die drei besten, anschaulichsten und übertragbarsten Poster ausgelobt. Eine Jury aus Mitgliedern der Vorstände von BVÖGD und BZÖG und des Wissenschaftlichen Beirats des BVÖGD wählt die Siegerinnen und Sieger aus.

Verleihung der Johann Peter Frank-Medaille durch den Ärzteverband BVÖGD

Beim ÖGD-Kongress findet die Verleihung der Johann Peter Frank-Medaille statt. Es ist die höchste Auszeichnung, die der BVÖGD für Verdienste um das Gesundheitswesen in Deutschland verleiht. Es werden Persönlichkeiten geehrt, die sich um das Gesundheitswesen in Deutschland besonders verdient gemacht haben. Die Medaille und ihre Preisträgerinnen und Preisträger sind in einem separaten Kapitel beschrieben.

Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens durch den Zahnärzteverband BZÖG

Der Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG) verleiht an Persönlichkeiten, die sich um das Öffentliche Gesundheitswesen und die Jugendzahnpflege auf Bundesebene verdient gemacht haben, das Silberne Ehrenzeichen des BZÖG.

Der kollegiale Austausch beflügelt die Arbeit

Insgesamt bietet der Bundeskongress für die Teilnehmer drei Tage lang eine Vielzahl an Informationen und fachlichen Diskussionen. Daneben stellt der kollegiale Austausch einen weiteren, nicht zu unterschätzenden Gewinn beim Besuch des Kongresses dar. Persönliche Einschätzungen und Erfahrungen zu den zuvor gehörten Themen runden das gewonnene Bild ab und bahnen den Weg zur praktischen Umsetzung und Verwendung des Gehörten im heimischen Landkreis oder Stadt.